Aus unserer Arbeit

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **84 (1975)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus unserer Arbeit

Ab nächster Nummer: CONTACT SRK

Unsere Leser werden ab 1. Januar 1976 anstelle der Seiten «Aus unserer Arbeit» den CONTACT SRK finden, der in mehr familiärer Art und mit Bildern über das Tagesgeschehen im Roten Kreuz berichtet. Mit der Neuerung wird der Notwendigkeit nach Einsparungen Rechnung getragen, denn der CONTACT SRK erschien bisher als selbständiges Mitteilungsblatt für die Rotkreuzsektionen und enthielt zum Teil dieselben Kurznachrichten wie die Zeitschrift. Er kann als Separata weiterhin von den Sektionen für ihre Mitglieder, Gönner und Blutspender gratis bezogen werden. Den Zeitschrift-Abonnenten hoffen wir mit den vier Seiten CONTACT das Rote Kreuz noch näher zu bringen.

Allgemeines

Subventionen des SRK an seine Sektionen
68 unserer 75 Sektionen haben im vergangenen Jahr eine Tätigkeit ausgeübt, für die sie Beiträge aus der Zentralkasse beanspruchen können.
Im ganzen wurden ausgerichtet:

an den Betrieb von Sekretariaten	Fr. 30 000.–
an die Salarierung von Sekretariats-Mitarbeitern	Fr. 44 500.–
für 1201 an die Bevölkerung erteilte Kurse	Fr. 60 050.–
für 1229 Ausweisregistrierungen neuer Rotkreuzspitalhelferinnen	Fr. 30 725.–
für 868 Ausweiserneuerungen von Rotkreuzspitalhelferinnen	Fr. 8 680.–
für den Betrieb von Auskunftsstellen für Pflegeberufe	Fr. 9 900.–
total	Fr. 183 855.–

Aufnahme zurückströmender Auslandschweizer
Das SRK wird im Falle eines krisenbedingten Rückstromes von Auslandschweizern seine Dienste dem Justiz- und Polizeidepartement zur Verfügung halten. Diesen Beschluss fasste das Zentralkomitee an seiner Sitzung vom 27. August und kommt damit einem Wunsch des Departements entgegen, da die Kantons- und Gemeindebehörden sich teilweise ausserstande erklärt hatten, die ihnen in diesem Zusammenhang zufallenden Aufgaben sofort und allein zu lösen. Das SRK hat sich damit einverstanden erklärt, wie im Falle eines Flüchtlingszustroms auch für heimkehrende Auslandschweizer die Betreuung in Sammelstellen während der ersten 2 bis 3 Wochen zu übernehmen.

Jugendrotkreuz

Nothelfer zeigen ihr Können
Das 3. gesamtschweizerische Erste-Hilfe-Turnier für Schüler fand am 27./28. September wiederum in der Materialzentrale SRK in Wabern statt. 12 Vierergruppen aus den Kantonen Appenzell, Basel, Bern, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, Waadt und Zürich mussten an verschiedenen Posten ihre Kenntnisse in Erster Hilfe und über das Rote Kreuz beweisen. Es war erfreulich festzustellen, wie intensiv und eifrig die Schüler die Arbeit anpackten und erstaunliche Resultate erzielten. Sieger wurde eine der beiden Gruppen des Werkjahres Zürich. Diese Schule hat schon seit Jahren den Erste-Hilfe-Unterricht als obligatorisches Schulfach eingeführt. Hoffen wir, dass dieser so notwendige Unterricht bald in allen Schulen Eingang findet.
Ebenso erfreulich war die sehr gute Zusammenarbeit aller an der Durchführung des Anlasses beteiligten Helfer, waren doch eine Küchenequipe des Rotkreuzdienstes, Mitglieder des Samariterlehrerverbandes Bern-Mittelland als Experten, Seminaristen aus Bern und Thun als Gruppenbetreuer, Mitglieder der Help-Gruppe Bern als Simulanten nebst verschiedenen Mitarbeitern des SRK im Einsatz.

Hilfsaktionen

Portugal vor schwierigen Aufgaben
Anfangs Oktober zählte man ungefähr 70 000 Rückwanderer, die aus Angola ins Mutterland heimkehrten, weitere 300 000 werden bis Mitte November ankommen. Neben den Behörden nimmt sich das Portugiesische Rote Kreuz der Heimkehrer an, es wird dabei vom IKRK und der Rotkreuz-Liga unterstützt. Das SRK hat vom Bund aus dessen Katastrophenlager 1000 Ess-Sortimente (Geschirr, Besteck, Pfannen) erhalten und an die portugiesische Schwestergesellschaft geschickt. Ausserdem hat der Bund 100 t Mehl zur Verfügung gestellt, die in zeitlich gestaffelten Teillieferungen zu 20 t an die Rotkreuzgesellschaft spediert werden. Ebenfalls vom Bund stammt eine Naturalspende von 25 t Käse, die das SRK der Liga für ihre Hilfe an die Rückwanderer übergab.

Das SRK, die Caritas und das Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz beschlossen, einen gemeinsamen Aufruf zu erlassen, um den Opfern der bürgerkriegsartigen Auseinandersetzungen in Angola und auf Timor beizustehen. Näheres über diese dringliche Aktion werden wir im nächsten Heft mitteilen. Wir bitten um Beiträge auf das Konto SRK 30-4200 und danken allen Spendern herzlich.

Türkei
Einmal mehr war Anatolien in der östlichen Türkei Schauplatz einer Naturkatastrophe. Am 6. September tötete ein Erbeben über 1900 Menschen, etwa 650 wurden schwer verletzt, in 69 Ortschaften entstanden schwere Schäden. Die Armee und der Türkische Rote Halbmond kamen sofort mit zahlreichem Personal und Material zu Hilfe. Die Rotkreuzgesellschaft der Türkei ist für Katastrophenfälle gut vorbereitet, wird das Land doch sehr oft von Erdbeben heimgesucht. Um ihre Bestände wieder zu ergänzen und für weitere Hilfeleistungen gerüstet zu sein, bat sie um folgendes am meisten gebrauchtes Material: Fahrzeuge, Zeltstoff, Generatoren, Sturmlaternen, Beatmungs- und Absauggeräte. Das SRK erliess einen Aufruf in beschränktem Rahmen. Mit Hilfe der Eidgenossenschaft war es ihm möglich, 3 Notstromgruppen und 1508 Sturmlaternen nach der Türkei zu schicken. Es werden weitere Mittel benötigt, um das Hilfsprojekt, an dem sich der Bund und das SRK beteiligen, verwirklichen zu können. Es ist vorgesehen, für die Obdachlosen im Dorf Yünlüce 50 vorfabrizierte Häuser zu erstellen. Kosten: Fr. 940 000.–. Die Eidgenossenschaft hat bereits einen Kredit von Fr. 500 000.– bewilligt, das SRK erhielt bis zum 15. Oktober Fr. 69 000.– an Spenden (PC-Konto 30-4200 «Türkei»). Ein erster Transport von Baumaterialien verliess die Schweiz am 20. Oktober 1975.

Bildnachweis: Seite 10: H. Arnold;
Seite 19: Rotkreuz-Kaderschule Zürich;
übrige: SRK/M. Hofer.